

Stuttgart, 12.11.2021

Haushalt 2022/2023

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 19.11.2021

Innovationen beim Klimaschutz nutzen und erfolgreiche Förderprogramme fortführen

Beantwortung / Stellungnahme

Die für die Fortführung des Stuttgarter Förderprogramms zum Austausch alter Ölheizungen gegen moderne Heiztechnik notwendigen Mittel wurden zum Doppelhaushalt 2022/2023 beantragt (s. Rote Liste S. 50).

Mit dem Heizungsaustauschprogramm werden regenerative Energien wie Umweltwärme, Fernwärme und Holzpellets bereits ebenso gefördert wie Wärmepumpen.

Um einen weiteren Anreiz zum Einsatz regenerativer Energien zu schaffen, müssten die Förderrichtlinien überarbeitet werden. Allerdings lässt die hohe Bundesförderung beim Austausch von Ölheizungen wenig Spielraum, um die Fördersätze zu erhöhen.

Eine Absenkung der Fördersätze von Gas-Brennwertheizungen zu Gunsten von regenerativen Energien wird bereits verwaltungsintern diskutiert. Unter Berücksichtigung der weiteren städtischen Förderprogramme (Energiesparprogramm, Wärmepumpenprogramm usw.), die teilweise miteinander kombinierbar sind, könnten die Richtlinien des Heizungsaustauschprogramms geändert werden.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

494/2021, Spiegelstrich 2, CDU

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Anlagen

keine

<Anlagen>